

# FORSTER-AKTUELL



## Gasometer Wien

Regalanlagen von Forster

Magazin für Mitarbeiter, Kunden und Freunde der Unternehmensgruppe Forster

**S**ehr geehrter Geschäftsfreund,  
werte Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter!

### *Der Euro rückt näher!*

Nach den umfangreichen Vorbereitungen, der Änderung der Konzernwährung auf Euro und der Aufnahme des Euro in Angebote, Aufträge, Rechnungen, beginnt nun die letzte Phase der Umstellung!

Ab dem 1. Jänner 2002 gelten sowohl der Euro als auch der Schilling als gesetzliche Zahlungsmittel. Ab dem 1. März 2002 nur noch der Euro. Gleichzeitig wird auch die endgültige Umstellung auf Euro in unserer Buchhaltung und Lohnbuchhaltung vollzogen. Für unsere Mitarbeiter wird ab Jänner 2002 Lohn und Gehalt schon in Euro ausbezahlt.

Nach der Phase der „doppelten Preisauszeichnung“ in Österreich erfolgen nun alle Preisangaben ausschließlich in Euro. Die Kataloge für Verkehrstechnik und Warn-, Hinweis- und Unfallverhütungsschilder wurden schon auf die neue Währung umgestellt. Bei der Umrechnung der Verkehrszeichen-Preise haben wir konsequent abgerundet, d.h. die zweite Komma-Stelle gestrichen: z.B. €20,06 = €20,00.

### *Übersiedlung*

#### *Forster Industrietechnik GmbH*

In unserem Stammwerk in Waidhofen/Ybbs sind derzeit wieder umfangreiche Baumaßnahmen im

Gange. Die Forster Industrietechnik GmbH wird nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus voraussichtlich im Februar 2002 in die Räumlichkeiten dieser Zubauten übersiedeln.

### *Verkehrsleitsystem Salzburg*

Nach zweijähriger Bauzeit wurde das in dieser Art in Österreich einmalige Leitsystem in Betrieb genommen. Wir konnten bei der Ausführung dieses technisch und verkehrspolitisch sehr anspruchsvollen Projektes unsere Leistungsfähigkeit als Komplettanbieter für Verkehrstechnik- und Lärmschutzbaumaßnahmen unter Beweis stellen. Die Errichtung dieses umfassenden elektronischen Verkehrsleit- und Informationssystems könnte als richtungweisend auch für andere Autobahnprojekte in Österreich angesehen werden.

Dieses Projekt ist nur als ein Beispiel für so viele Aufträge, die wir gemeinsam erfolgreich ausführen konnten. Wir sehen daher mit Zuversicht in das kommende Jahr, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr



Christian Forster, Geschäftsführer

## Inhaltsverzeichnis

### Wir über uns

Abteilung Rechnungswesen

3

### Produkt & Markt

Verkehrsleitsystem Salzburg  
Lärmschutz Tunnel Lieferung

4-7

### Produkt & Markt

Regalsysteme für  
Wiener Gasometer

8-9

### Produkt & Markt

Parkleitsystem Krems

10

### Produkt & Markt

Passagierleitsystem für  
Flughafen Dresden

11

### Produkt & Markt

Siebdruck & Display:  
Lösungen für einen optimalen  
Werbeauftritt

12-13

### Forster Intern

Zubau W I,  
Wir gratulieren,...  
Sport und Freizeit

14-16

#### Impressum:

Eigentümer und Verleger: Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH. Redaktion: Christian Forster, Heinz Lumetsberger. Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mag. Doris Wöginger, Barbara Zaunmair, Mag. Friedrich Haselsteiner, Wolfgang Grosser, Stefan Beck, Heinz Scholz, Jens Nowka, Angela Diewald, Berthold Hölzl, Rudolf Hackl, Leo Lugmayr, Barbara Hochbichler, Alois Kerschbaumer Fotos: Archiv Forster, Foto Nutz, Palermo Fotostudio, Peter Korrak. Konzept: Forster Marketing. Druck: StummerDruck GmbH. Alle 3340 Waidhofen/Ybbs.

# “Money makes the world go round”

**A**uch im Rechnungswesen gab und gibt es gravierende Umstellungen und Innovationen wie zum Beispiel Euro und Telebanking.

Die laufenden, vielfältigen Aufgaben, die das bewährte und engagierte Team rund um Wolfgang Grosser zu bewältigen hat, erfordern gute Zusammenarbeit mit nahezu allen Abteilungen und lassen sich grob in drei Gruppen unterteilen:

Die Rechnungsprüfung wird durch Renate Edelmayr, Dorothea Forster, Marianne Rudolf und Bernd Aschauer durchgeführt. Einlangende Rechnungen werden EDVmäßig erfasst, geprüft und bei Richtigkeit zur Zahlung freigegeben, was eine enge Kooperation mit der Abteilung Einkauf voraussetzt.

Vielfältige Aufgaben stellen sich für die Mitarbeiter Ingrid Lumetsberger, Elisabeth Hirner, Evelyn Infanger und Bernd Aschauer in den Bereichen Kundenbuchhaltung incl. Mahnwesen sowie Lieferantenbuchhaltung samt Zahlungsverkehr. Laufende Kontakte mit Kunden, Lieferanten, Ämtern und Behörden und mit anderen Abteilungen der Firma sorgen für ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsfeld.

Bilanzierung, Betriebsprüfung, Ergebnisberichte der in- und ausländischen Forster-Gesellschaften sowie die Klärung von fachlichen



Abteilung Rechnungswesen (v.l.n.r.): Renate Edelmayr, Marianne Rudolf, Wolfgang Grosser, Elisabeth Hirner, Evelyn Infanger, Bernd Aschauer, Ingrid Lumetsberger, Dorothea Forster

und organisatorischen Fragen sind einige der Anforderungen, die an Wolfgang Grosser und Ingrid Lumetsberger gestellt werden. Wichtige Neuerungen in der Abteilung Rechnungswesen bringen qualitative Verbesserungen und Zeitersparnis mit sich.

Eine qualitative Verbesserung der Rechnungsprüfung wird durch die programmtechnische Ergänzung des Materialwirtschaftssystems erzielt, welche die Materialbewegungen und den Rechnungseingang sehr transparent darstellt. Mit Hilfe der Abteilung EDV wurden die Voraussetzungen für die Euro Umstellung geschaffen und mit vielen wichtigen Geschäftspartnern bereits vollzogen.

Eine wichtige und der „neuen Zeit“ entsprechende Maßnahme war die Umstellung auf Multi-banking, die den Bankenverkehr

optimiert. Der Zahlungsausgang und die eingehenden Kontoauszugsdaten werden bereits online bearbeitet und automatisch in die Buchhaltung übernommen.

Ein Ziel für die Zukunft ist, die Möglichkeiten der EDV noch stärker zu nutzen. „Elektronische Archivierung“ ist ein Schritt in diese Richtung.

Damit können intern erzeugte Daten (Ausgangsrechnungen, Auswertungen), sowie eingehende Daten (z.B. durch scannen der Eingangsrechnungen) ohne räumlichen Platzbedarf archiviert werden.

Die dadurch frei werdenden Kapazitäten können in der Folge verstärkt genutzt werden, den Anforderungen eines modernen Rechnungswesens auch in Zukunft gerecht zu werden.

# Erstes Verkehrsleitsystem im Bereich Salz

Am 13. Oktober 2001 war es so weit. Eines der verkehrspolitisch und technisch anspruchsvollsten Projekte der jüngsten Zeit, das Baulos Lieferung auf der A1-Westautobahn in Salzburg, wurde nach 2-jähriger Bauzeit feierlich eröffnet. Das Unternehmen Forster war mit der Errichtung des Verkehrsleit- und Informationssystems und der Lärmschutzeinrichtungen maßgeblich an diesem Projekt beteiligt.

## Ausgangssituation und Gesamtausbau

Im Bereich der Stadt Salzburg erfüllt die A1 nicht nur die Funktion einer höchsträngigen Ost-West-Verbindung im internationalen Straßennetz, sondern dient in zunehmendem Maße als Umfahrung und hat außerdem Sammel- und Verteilerfunktion für die Landeshauptstadt. Im Abschnitt zwischen Salzburg Nord und der Anschlussstelle Kleßheim besteht zurzeit mit 68.000 Kfz/24h die zweithöchste Belastung auf der gesamten Westautobahn. Unter Berücksichtigung der Verkehrsprognosen mit 96.000 Kfz pro 24h im Jahr 2015 war der sechsstreifige Ausbau eine Notwendigkeit. Die wesentlichen Maßnahmen außer dem sechsstreifigen Autobahnausbau waren der Umwelt-



schutztunnel samt den erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen und die Errichtung eines Verteilernetzes.

## Verkehrsleit- und Informationssystem

Die Errichtung des Tunnels lieferte die Realisierung eines fahrfreiflächenbezogenen Verkehrsleit- und Informationssystems. Das elektronische Leitsystem steuert die dynamischen Wegweiser, Verkehrszeichen und Fahrfreiflächen und setzt sich aus einer

zentralen Steuereinheit im Betriebsgebäude des Umweltschutz隧nels und 11 lokalen Streckenstationen in der Nähe der dynamischen Wegweiser und Verkehrszeichen, welche in 4 Gruppen unterteilt wurden,



Bedieneinheit in der Tunnelleitzentrale.

# auf der A1 Westautobahn zburg in Betrieb



Schilderbrücke mit Wechselwegweiser in Prismentechnik und Fahrstreifensignalen.

## Überkopfwegweiser mit dynamischen Elementen

13 Schilderbrücken aus Aluminium wurden mit dynamischen Wegweisern, bestehend aus Wechsel- und Restschildflächen, aufgestellt. Die Wechselzeichengeber sind als Dreikant-Prismen in offener Ausführung in einem Aluminiumgehäuse mit rückseitiger Wartungsöffnung realisiert. Für die Wechselwegweiser war die Verwendung der

Folie Typ 3 vorgeschrieben. Die begehbaren und mit Aufstiegsleitern ausgerüsteten Schilderbrücken gewährleisten auch den späteren Zugang für etwaige Wartungszwecke.

Die 2 Anzeigenquerschnitte im Tunnel wurden in Niro V4A gefertigt, wobei ein Querschnitt in Prismentechnik und einer in Faseroptikanzeige ausgeführt wurde.

## Fahrstreifensignalgeber

Die Fahrstreifensignalgeber sind zu einem Teil in den Großflächenanzeigen integriert und zum anderen Teil auf eigenen Schilderbrücken montiert. Sie sind als Kreuz-Pfeil-Signale in Faseroptikausführung realisiert.

Als Schutzart war wie bei den Wechselzeichengebern die Klasse IP 55 vorgeschrieben.

zusammen:

- Überkopfwegweiser mit integrierten dynamischen Elementen
- Fahrstreifensignalgeber
- Prismenwechselanzeigen §52/10a und §52/7a
- Sondertafeln nach RVS mit Prismenwechselanzeigen



## 6

## Prismenwechsel- anzeigen

Die Geschwindigkeitsanzeigen 100, 80, 60 km/h nach §52/10a und die Anzeigen Fahrverbote für Lastkraftwagen über 7,5t nach §52/7a sind in Prismentechnik ausgeführt und seitlich an den Schilderbrücken montiert. Für eventuell notwendige Sperren von Autobahnauffahrten wurden ebenfalls Prismenanzeigen situiert.



## Verkehrseinrichtungen für den Verteilerkreis

Die Anschlussstelle Salzburg Mitte (Kreuzung A1-Westautobahn und der Münchner Bundesstraße B155) wurde zu einem modernen Verteilerkreis ausgebaut.

Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik lieferte für den neuen Verteilerkreis sämtliche verkehrs-

technischen Einrichtungen.

7 Ausleger, 5 T-Ausleger mit Großtafeln und an die 170 Verkehrszeichen waren für diese Beschilderung erforderlich. Da die O-Bus-Leitungen im Verteilerkreis unterhalb der Kragmaste verlaufen, wurden während der Montagen die Leitungen stromfrei geschaltet und die Konstruktionen zwischen den Leitungen eingefädelt und montiert.



Der neue Verteilerkreis der Anschlußstelle Salzburg Mitte

## Zahlen und Daten

### Leitsystem

- 13 Schilderbrücken
- 28 Wechselverkehrszeichen in Prismentechnik
- 49 Fahrstreifensignalgeber in Faseroptikausführung
- 11 Streckenstationen
- ca. 7000 m Energiekabel
- ca. 13000 m Datenkabel

**Auftraggeber:**  
ASFINAG

**Bauleitung:**  
Amt der Salzburger  
Landesregierung  
Abt. Autobahnverwaltung

**Planung:**  
Straße Verkehr Umwelt  
Planungsgemeinschaft  
DI Fritz Mencik  
Ing. Heinz Holzmann

# Lärmschutz ist Umweltschutz

## Mehr Lebensqualität für die Lieferinger Bevölkerung



Insgesamt wurden ca. 2600 m<sup>2</sup> Paneele verbaut.

In Ergänzung zum Umweltschutz-tunnel wurden entlang der Autobahnrampen und im Bereich des Verteilerkreises und der Münchner Bundesstraße noch ca. 3200 m<sup>2</sup> Lärmschutzwände errichtet, um für die Anrainer auch in diesen Siedlungsgebieten

**D**er vor rund 60 Jahren getrennte Salzburger Stadtteil Liefering ist nun durch den 503 m langen Umweltschutz-tunnel wieder verbunden. Für die Lieferinger Bevölkerung bringt der Tunnel nicht nur eine Verringerung der Schadstoffbelastung, sondern auch weniger Lärm. Einfach mehr Lebensqualität für die dort ansässige Bevölkerung.

Die Forster Metallbau GmbH wurde von der Universale Bau



Wien beauftragt, die erforderlichen Lärmschutzeinrichtungen zu liefern und zu montieren.

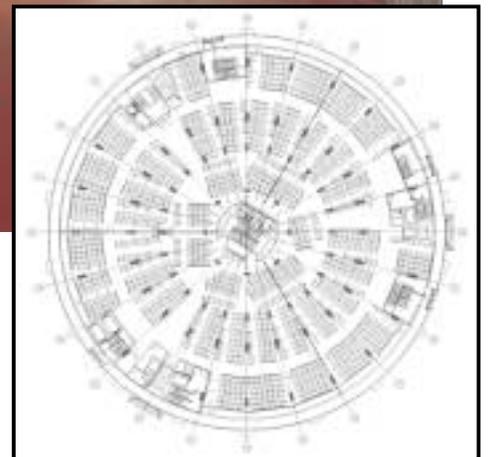
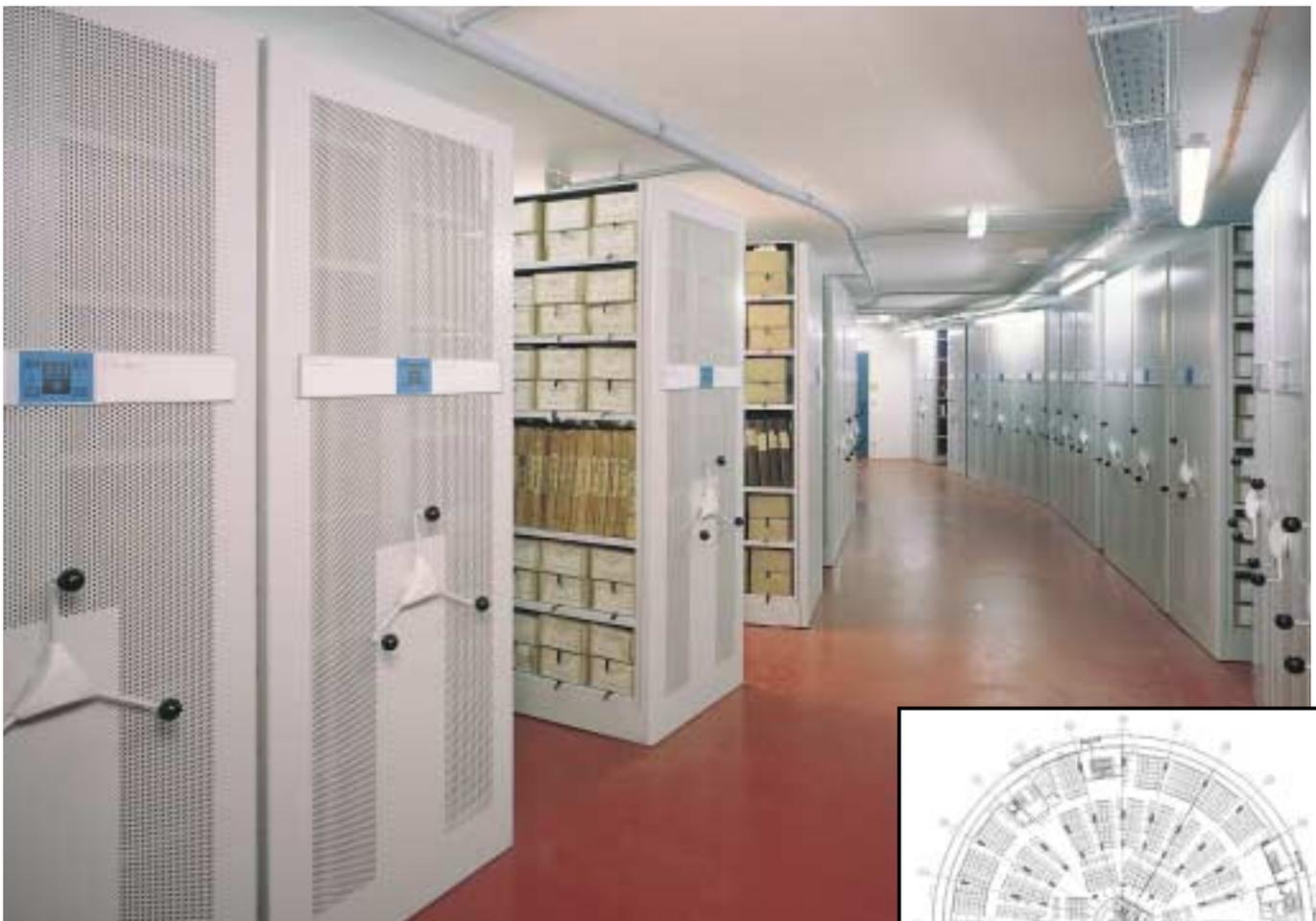
Hochabsorbierende Aluminium-Lärmschutzpaneele im Tunnelportal in Richtung Wien sowie im Seitentunnelbereich bei Rampe 300 und Rampe 400 sorgen für diese Lärm-minderung.

eine optimale Abschirmwirkung zu erreichen. Zum Einsatz kamen einseitig hochabsorbierende Aluminium-Elemente mit einem 12 mm Lochbild und einer Länge von 4 m. Die Farbgestaltung der 3 bis 5 m hohen Lärmschutzwände wurde von der Architekturwerkstatt DI Karl Heinz Zopf durchgeführt. Auch in diesem Zusammenhang haben sich die gestalterischen Vorteile des Werkstoffs Aluminium wieder voll und ganz durchgesetzt.



# Foreg 2000 Regalsystemer

Wiener Stadt- und Landesar



Wenn sechs Stockwerke eines kreisrunden Gebäudes über naturgemäß gerade Regalschienen als Archiv erschlossen werden sollen, dann steht man bei der optimalen Raumnutzung vor einem Problem, das an die Quadratur des Kreises erinnert.

Von 1896 bis 1899 außerhalb der Stadt auf dem Territorium einer Artillerie-Schießstätte in der Simmeringer Heide errichtet, gehören die vier Gasometer-Zylinder bis heute zu den prä-

genden Elementen des Stadtbildes auf dem Weg zum Flughafen.

Hundert Jahre alt und angesichts seiner epochalen Dimension inzwischen denkmalgeschützt, wurden vier namhafte Architekten mit der Neugestaltung der Gasometer beauftragt.

Dabei war vorgesehen, in dem von Architekt Wilhelm Holzbauer umgebauten Gasometer „D“ neben einer Mall, 126 Wohnungen, Büros und Kindertagesheim auf einer Fläche von 15.800 m<sup>2</sup>

das Wiener Stadt- und Landesarchiv unterzubringen, um es aus verschiedenen Standorten unter ein Dach zusammenzuführen.

60.000 lfm verfahrbare Regale und 10.000 lfm stationäre Regale galt es gleichzeitig platzsparend und bedienerfreundlich auf sechs Ebenen zu verteilen.

An die Revitalisierung dieses

# ne für Gasometer Wien

9

## rchiv jetzt unter einem Dach

seinerzeit größten europäischen Gaswerkes als multifunktionale Mikrocity stellte man seitens der Stadt Wien und der Bauträgergesellschaften höchste architektonische Ansprüche und verlangte von ihr gleichzeitig eine ausgesprochene, an praktischen und logischen Anforderungen orientierte Nutzbarkeit.

Überdies achtete der Auftraggeber in hohem Maße darauf, dass die Archivschatze der Stadt entsprechend gediegen verwahrt und doch problemlos bearbeitbar blieben. Die optimale Raumausnutzung in Abhängigkeit von der runden Form



des Gebäudes war eine weitere Anforderung an die Regalplaner. Der Auftraggeber entschied sich für das Regalsystem FOREG 2000, welches auch mit hohen Nutzlasten noch leicht verfahrbar ist. Die verfahrbaren Regale wurden mit einem Drehsternantrieb und gelochten Vorsatzwänden ausgeführt. Durch



Fachbodenregale für den Kernbereich des 4. Archivgeschoßes in Ebene 8.

die Schaffung dieser Kapazitäten verfügt die Stadt Wien nun über eine 100%-ige Raumreserve im Vergleich zu den derzeit verwahrten Beständen. Forster hat damit einen Teil zur Revitalisierung eines Gebäudekomplexes beigetragen, der, 1899 errichtet und 2001 völlig umgestaltet, das 20. Jahrhundert wie eine Klammer umspannt, es inhaltlich mit der Geschichte der Stadt verbindet und architektonisch an das 3. Jahrtausend anknüpft.

### Beschilderung

Die Beschilderung des Wiener Stadt- und Landesarchivs kommt ebenfalls aus dem Hause Forster. Sämtliche Stockwerkstafeln, Türschilder und Übersichtstafeln

wurden im System Combiflex ausgeführt und von der Forster Verkehrs- und Werbetechnik geliefert und montiert. Die nachleuchtende Fluchtwegbeschilderung auf den Gangböden wurde mit einer Indoor-Spezialfolie realisiert.



# Parkleitsystem Krems

## Dynamisches System bringt den größten Nutzen

Das Waidhofner Parkleitmodell für Kleinstädte macht Schule. In Krems wurde von Februar bis Oktober 2001 ein dynamisches Parkleitsystem umgesetzt.

Das Problem ist so alt, wie Parkplätze ein knappes Gut sind. Der Stadt Krems, die den Auftrag für das Parkleitsystem gab, ging es darum, vakante Stellflächen auffindbar zu machen, den Suchverkehr zu reduzieren und die Verkehrsflüsse zielorientiert zu steuern.

Dabei stellten wie in Waidhofen Ortskundige die vorrangige Zielgruppe dar. Aber auch Besuchern sollte die Orientierung im historisch gewachsenen Straßengeflecht erleichtert werden.

Über eine einfache Zoneneinteilung erreichte man ein hohes

Dabei ergab sich die Zoneneinteilung relativ zwanglos aus der Lage der Standorte. Berufsdauerparker ersparen sich so die Suchfahrten in überfüllten Straßenräumen und entlasten diese gleichzeitig selbst. Für Kurzparker wird der ziel nächste Stellplatz ersichtlich, Ortskundige die über die Tarifstrukturen Bescheid wissen, erfahren auf einen Blick die freien Stellplätze, welche ihren Tarif- und Wegvorstellungen entsprechen.

### Den Weg weisen

Neun dynamische Wegweiser sind einheitlich in Integralbauweise gestaltet, wobei die Beschriftung zwecks optimaler Übersichtlichkeit auf einer Breite von 1750 Millimeter zwei-, höchstens dreizeilig ausgeführt ist. Die dreistelligen Anzeigen sind in Siebensegmenttechnik realisiert, wobei die Frontflä-

chen der Wegweiser mit rückstrahlender Folie belegt sind. 18 statische Wegweiser leiten von den dynamischen Anzeigen



ausgehend zu den jeweils in das System eingebundenen Parkanlagen.

Forster lieferte sowohl die statischen wie auch die dynamischen Elemente, errichtete in Zusammenarbeit mit der Firma Siemens ein System zur Parkdatenerfassung und einen Zentralrechner, der differenzierte Daten über die Auslastung in Tages- und Wochengangslinien liefert. In Spitzenzeiten, in denen sowohl bei der Durchfahrt auf der Ringstraße als auch bei der Suchfahrt in der Kurzparkzone mit erheblichen Behinderungen zu rechnen ist, bringt das Parkleitsystem seinen größten Nutzen.



Maß an Überschaubarkeit für Auswärtige und eine prägnante Information für ortskundige Zentrumspendler.

# Flughafen Dresden

11

## Nowka+ Forster beschilderte neues Terminal



Seit 25. März 2001 wird der gesamte Passagierverkehr des Dresdner Airports über das neue Terminal abgewickelt. Ein alter, ehemaliger Hangar wurde in den Terminal-Neubau mit einbezogen und erstrahlt nunmehr in neuem Glanz. Die Beschilderung im neuen Flughafen stammt aus dem Hause Nowka +Forster.

Die verantwortlichen Architekten vereinigten die bisher getrennten Bereiche Ankunft und Abflug,



einen eigenen S-Bahnhof sowie alle Serviceeinrichtungen unter einem Dach. Das so entstandene „Terminal der kurzen Wege“ wurde dabei funktional in 5 Ebenen gegliedert und seitens der Fachplaner Beschilderung mit einem perfekt abgestimmten Passagierleitsystem verbunden. Die

Passagieren den richtigen Weg zu weisen oder auf eine Dienstleistung aufmerksam zu machen, durch die klare und zurückhaltende Form der Schilder kommt die Information im neuen Terminal voll zur Geltung.

Ein weiterer Bestandteil des Auftrages war die Lieferung und



Flughafengesellschaft beauftragte die Nowka+Forster GmbH mit der Wegweisung im Innenbereich, welche der Beschilderungsprofi aus Müllrose termingerecht bis zur Eröffnung ausführte.

### Leitsystem

Die Anforderungen der Fachplaner an das Leit- und Informationssystem wurden mit den Combiflex CF 31 Leuchtschildern voll und ganz erfüllt. Egal ob es darum geht, den

Montage der innenbeleuchteten Counterschilder, der Pylone und der Passkontrollschilder. Die Objektschilder und die komplette Beschriftung in Klebetext waren ebenfalls im Leistungsumfang enthalten.

Durch die klare und übersichtliche Ausführung ist für jeden Passagier und Besucher des Flughafens eine schnelle und umfassende Orientierung möglich. Vom Check-in-Schalter bis zum Gate, vom vielfältigen Gastronomie- und Shoppingangebot bis zur Gepäckausgabe.

# Forster- Ein kompetenter F

Unsere konsequente Umsetzung gar

## Funktionalität für F2



Vielseitig und universell positionierbar ist dieses verfahrbare Boden-Display. Es kann nachträglich mit weiteren Präsentationselementen bestückt werden. Die stufenlose Verstellbarkeit ist ebenfalls ein großes Plus.

## Bindungs-Tower für Tyrolia

Die Möglichkeit einer kompakten Einzelpräsentation oder eine Gruppierung der Displays zur Präsentation der gesamten Produktpalette überzeugte die Marketingabteilung von Tyrolia. Die Eignung für einen mehrjährigen Einsatz ist ebenfalls gegeben, da die Werbeflächen leicht austauschbar sind.

Die stabile Grundkonstruktion mit der gewünschten Dynamik unterstreicht die technische Reife der präsentierten Produkte.



## POS Lösungen für Brauereien

Im Auftrag unseres Kunden WTS Werbetechnik Service GmbH lieferten wir für die Großbrauereien Krombacher und Diebels adäquate POS-Lösungen.

### Leuchtschilder für Krombacher

Die Leuchtschilder werden für die Kennzeichnung von Palettenplätzen in Supermarktketten eingesetzt. Die langlebige Konstruktion und die hochwertige Ausführung gewährleisten die notwendige Stabilität im rauen Supermarkt-Alltag. Eine Verkettung der einzelnen Leuchtschilder ist für einen maximalen Werbeeffekt möglich.



die Rahmen pulverbeschichtet. Die siebbedruckte und aufgesetzte Werbetafel sorgt für ein hochwertiges und markenadäquates Erscheinungsbild.

### A-Aufsteller für Diebels

Die A-Aufsteller für Diebels bestehen aus einer Aluminium-Konstruktion mit integrierter Schreibfläche. Optional ist auch der Einsatz von Klapprahmen möglich. Um einen langfristigen Außen-einsatz zu ermöglichen, wurden



# Partner in der Werbetechnik

13

garantiert einen optimalen Werbeauftritt

## Forster beschriftet Kika-Fuhrpark

Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik beschriftete für das Möbelhaus Kika die Planenaufbauten und Festaufbauten bei 300 LKWs. Die Planenfolien wurden 4-färbig bedruckt und konturgeschnitten. Mit den Produktionsmöglichkeiten und den qualitativ hochwertigen Produkten sind wir der kompetente Partner für jede Art der Fahrzeugbeschriftung.



## Werbemittel für Krone Hit Radio

Für die Donauwelle PrivatradiogmbH produzierte Forster mehr als eine Million Streukleber mit 78 mm und 30 mm Durchmesser sowie über 700 000 Aufkleber im Format 183x65 mm. Die Verwendung von lichtechten Farbsystemen in Verbindung mit den entsprechenden Folien machen die Etiketten für den Außeneinsatz geeignet.

Für den Privatradiobetreiber lieferte Forster auch Frequenztafeln entlang der österreichischen Autobahnen und Bundesstraßen. Als Zusatzleistung konnten wir für den Kunden sämtliche für die Aufstellung erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Vorbereitungen erbringen. Die Synergieeffekte aus der Jahrzehnte langen Erfahrung im Verkehrstechnikbereich kamen dem Auftraggeber in vollem Umfang zu Gute.



Frequenztafeln entlang der Autobahnen und Bundesstraßen

# Erweiterungsbau Werk I Waidhofen

14

Seit dem Baubeginn im Frühsommer dieses Jahres entstehen südlich anschließend an das bisherige Werksgelände im Werk I, Waidhofen/Ybbs, folgende Erweiterungsbauten:

Eine 3.000 m<sup>2</sup> große Produktions- und Montagehalle für die mechanische Fertigung, Oberflächenbehandlung und Montage

von Metallkonstruktionen. Integriert in dieses Gebäude ist ein Bürobereich von ca. 1.000 m<sup>2</sup> verteilt auf 3 Ebenen. Der Bereich zwischen dem bestehenden Gebäude und der neuen Halle wurde überdacht und ist damit ebenfalls als Montage- und Lagerbereich nutzbar. Weiters wird eine LKW-Garage neu errichtet, mit Abstellflächen für



12 LKW, einer Waschbox und einem kombinierten Büro- und Aufenthaltsbereich.

Nach der voraussichtlichen Fertigstellung des Bauvorhabens im Februar 2002 wird zusätzlich die Forster Industrietechnik mit den Abteilungen Werkzeugbau, Produktentwicklung und Montage vom Standort Oberland in die neuen Hallen übersiedeln.

## Wir gratulieren

### Berufsschule

**Birgit Pachler** (Industriekauffrau) hat die 1. Fachklasse mit **ausgezeichnetem** Erfolg abgeschlossen.

**Erbert Forster** (Mechaniker) hat die 2. Fachklasse abgeschlossen.

**Sabine Stockinger** (Industriekauffrau) hat die 2. Fachklasse mit **ausgezeichnetem** Erfolg abgeschlossen.

**Birgit Matzenberger** (Industriekauffrau) hat die 3. Fachklasse mit **ausgezeichnetem** Erfolg abgeschlossen und erhielt für ihre besonderen Leistungen eine Anerkennungsurkunde des Berufsschulrates für Niederösterreich.

Wir gratulieren zu den hervorragenden Leistungen.

### Vermählungen

**Werk I:** Robert Nekula, Andreas Forster

**Werk II:** Bernhard Putz

**Werk III:** Gerlinde Irxenmair (verh. Wimmer),  
Sabina Kalbic (verh. Imamovic)

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

### Geburten

**Werk I:** Regina Blaimauer - Sohn Stefan, Leopold Dietl - Sohn Jan, Cornelia Fuchsluger - Tochter Vanessa, Erika Holzmann - Sohn Markus, Karin Klausberger - Tochter Nina, Dorothea Pfefferkorn - Sohn Niklas, Kunigunde Steinauer - Sohn Marc, Wolfgang Grosser - Tochter Lena Luisa

**Werk II:** Bernhard Putz - Sohn Philipp

**Werk III:** Hidzret Beljulji - Tochter Sara  
Christian Maderthaler - Tochter Helene  
Karl/Margot Strasser - Sohn Tobias

Wir wünschen Eltern und Kindern alles Gute.

### Ruhestand

**Werk I:** Rudolf Sterlinger

**Werk III:** Anton Freudenschuß, Heinz Scholz

**Arbitec-Forster:** Hans-Dietrich Bauer

Die Geschäftsleitung bedankt sich für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

# Ruhestand

15

## Ing. Heinz Scholz

Am 30.11. beendete Ing. Heinz Scholz seine aktive Tätigkeit vor dem bevorstehenden Pensionsantritt, nach 25-jähriger Mitarbeit im Unternehmen Forster. Ing. Scholz trat am 1.1.1977 in unser Unternehmen ein und war anfänglich Leiter der Abteilung Leitschienen- und Lärmschutzmontage. 1985 wurde ihm die Prokura verliehen und die Spartenleitung für den Lärmschutz übertragen, welche er bis zuletzt inne hatte. Mit großem Fleiß und Einsatz konnte er wesentliche Erfolge für das Unternehmen erzielen. Die Nachfolge als Leiter der Abteilung Lärmschutz tritt Ing. Klaus Vomela an, dem wir an dieser Stelle für seine neue, verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg wünschen.



## Anton Freudenschuß



Ende November beendete Anton Freudenschuß mit seinem letzten Arbeitstag vor Antritt seiner Pension seine über 38-jährige Mitarbeit bei Forster.

Anton Freudenschuß absolvierte beim Vater von Ing. Franz Forster seine Schlosserlehre. 1963 begann er seine Tätigkeit für das Unternehmen Forster in der Stanzerei, damals noch am Standort Hammergasse. 1978 wechselte er nach St.Peter/Au, wo er bis zuletzt in der Stanzerei als Bereichsleiter eingesetzt war und mit viel Erfahrung, Wissen und Geschick in freundschaftlicher und hilfsbereiter Art seine Arbeiten ausführte. Mit unermüdlichem Einsatz war er für die Firma und die ihm zugeordneten Mitarbeiter tätig.

## Hans-Dietrich Bauer

Zum 31.8.2001 beendete Hans-Dietrich Bauer vor Antritt seines Ruhestandes seine aktive Tätigkeit bei der Arbitec-Forster in Neuss, Deutschland.

Hans-Dietrich Bauer trat kurz nach Gründung der Arbitec-Forster GmbH am 1.1.1990 ins Unternehmen ein und war vorerst als Außendienstmitarbeiter für den Raum Düsseldorf beschäftigt. Später wechselte er in den Innendienst und war dort bis zu seinem Ausscheiden für die technische Ausarbeitung der Angebote verantwortlich.



Die Geschäftsleitung bedankt sich für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

# Jubiläum

## 20 Jahre

Regina Hofer, Petra Jägersberger, Hermann Kaltenbrunner, Johann Klement, Andreas Moro, Karl Pöstinger, Sylvia Ressler, Werner Rudel, Klaus Scheuchel, Leopold Seisenbacher, Stefan Tatzreiter, Alois Geiblinger, Johann Kaineder

## 25 Jahre

Heinz Scholz

## 30 Jahre

Alois Kerschbaumer, Johann Riegler

## 35 Jahre

Friedrich Fahrnberger

Die Geschäftsleitung möchte sich bei allen Jubilaren recht herzlich für die jahrelange Mitarbeit bedanken und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

# Sport und Freizeit



## Der Berg ruft!

Getreu nach diesem Motto brachen am 29. September 19 Bergfreunde des Freizeitclubs Forster zu einer zweitägigen Bergtour in die Ennstaler Alpen auf. Bei herrlichem Wetter stieg eine Gruppe von der Kumberbrücke über den Wasserfallweg und eine weitere Gruppe von Jonsbach aus zum ersten Etappenziel Heshütte auf. Am nächsten Morgen konnten, nach anfänglich leichtem Regen, die Gipfelsiege auf dem Zinnödl und auf der Planspitze doch noch bei schönem Wetter gefeiert werden.

## FCF-Vorschau: Betriebsschmeisterschaften 2002

So wie jedes Jahr finden auch 2002 wieder Betriebsschmeisterschaften statt.

Das Forster Schiteam wird sowohl bei den niederösterreichischen Landesmeisterschaften auf

dem Hochkar in Göstling/Ybbs (27.1.2002) als auch bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Arnoldstein (2.3.2002) an den Start gehen.



Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH  
Weyrer Straße 135  
A-3340 Waidhofen/Ybbs  
Telefon 0 74 42/501-0  
Telefax 0 74 42/501-200  
e-mail: [forster@forster.at](mailto:forster@forster.at)  
<http://www.forster.at>

Forster Metallbau GmbH  
Dorf 196  
A-3352 St. Peter/Au  
Telefon 0 74 77/401-0  
Telefax 0 74 77/401-480

Forster Industrietechnik GmbH  
Oberland 59  
A-3334 Gafelnz  
Telefon 0 74 42/501-0  
Telefax 0 74 42/501-310

